

H E I M S P I E L

Zauberschläge in Serie

VON CHRISTIAN PURBS

Christoffer Kähler-Weiß steht am Abschlag der Bahn 18 und nimmt Maß. 162 Meter sind es bei dieser Par-3-Bahn bis zur Fahne, sein Ball landet nur wenige Zentimeter vom Loch entfernt. Ein entspannter Put, fertig ist das Birdie. „Zauberschläge“ wie die des 13-Jährigen aus Braunschweig waren gestern Nachmittag auf der Anlage des Golfclubs Hannover keine Seltenheit.

Denn die 84 Jugendlichen, die bei der 8. Auflage des „Möbel Hesse Jugend Cup“ an den Start gingen, gehören zu den besten Nachwuchsgolfern aus Norddeutschland. „Das ist die Crème de la Crème aus

Niedersachsen“, sagt **Jörg Echternach**, Jugendwart beim GC Hannover.

Zu der zählt auch **Fabian Hennig**. Vor zwei Wochen wurde der 16-Jährige vom GCH Juniorenmeister des Golfverbandes Niedersachsen/Bremen, und auch gestern bewies der sogenannte Singlehandicapper (2,3) seine Klasse, als ihm auf der Bahn 14 (Par 5) ein Eagle gelang. „Bei der Konkurrenz ist es nicht einfach zu gewinnen. Da muss man schon richtig gut spielen“, sagte Hennig.

Für ihn reichte es am Ende trotz beachtlicher 35 Bruttopunkte nur für den 2. Platz, Sieger bei den Jungen wurde Vereinskamerad **Jakub Bouda** mit 39 Bruttopunkten. Bei den Mädchen setzte sich **Antonia-**

Leonie Eberhard vom Burgdorfer GC mit 36 Bruttopunkten durch. Beide sind nun stolze Besitzer eines iPads.

Die attraktiven Preise waren sicherlich auch ein Grund für den Golfnachwuchs, einen der letzten Ferientage statt am oder im Blauen See nebenan auf dem Golfplatz zu verbringen. Der „Möbel Hesse Jugend Cup“ hat sich in den vergangenen Jahren zu einem hochklassigen Turnier entwickelt; wer sich mit den Besten im Norden messen will, der muss hier an den Abschlag gehen. „Wir haben das Ziel, das am stärksten besetzte Jugendturnier in Niedersachsen zu haben, konsequent verfolgt – und jetzt erreicht“, sagt **Michael P. Wermelt**, Präsident des Golfclubs Hannover.

Wie beliebt das Turnier bei den Jugendlichen ist, zeigt die „überwältigende Resonanz“, die für Wermelt jedoch auch mit einer bitteren Botschaft verbunden war: Bei mehr als 50 Singlehandicappern war für Spieler mit einem Handicap über 16 dieses Mal kein Platz. „Wir mussten leider 50 Jugendlichen absagen“, sagt der GCH-Präsident, der den jungen Golfern für das nächste Jahr jedoch ein ganz besonderes Turnier verspricht: „Wir feiern 2013 unser 90-jähriges Bestehen, dann wird es beim Junior Cup an den letzten beiden Ferientagen zwei Turniere geben, also auch eines für die Jugendlichen mit höherem Handicap. Und auch eine Players Night.“

Ergebnisse vom „Möbel Hesse Jugend Cup“: Brutto: 1. Antonia-Leonie Eberhard (36 Punkte/Burgdorfer GC); Jakub Bouda (39/GC Hannover). Netto (bis 11,4): 1. Lena-Marie Albrecht (43/GC Langenhagen); Netto (ab 11,5): 1. Patrick Lindner (42/GP Steinhuder Meer).



Die Besten aus dem Norden: Beim stark besetzten „Möbel Hesse Jugend Cup“ spielte der Golfnachwuchs auf der Anlage des GC Hannover ganz groß auf. Körner

Fenster schließen

Ausschnitt drucken